

Das Lernen stimulieren

Angebote für Bewegung

Wagner, Janet: Bewegung fördert Lernen: Neue Angebote am Lernort Bibliothek dargestellt am Beispiel der Philologischen Bibliothek der Freien Universität Berlin. Wiesbaden: b.i.t.online verlags gmbh, 2020. 74 Seiten: Illustrationen (BIT online/ innovativ; 79) ISBN 978-3-9821824-2-1 – Broschur: EUR 24,50

Eine Zeitlang hat man das in Presseartikeln öfter gesehen, in Öffentlichen und auch in Wissenschaftlichen Bibliotheken (zum Beispiel Hamburg, Regensburg, Siegen). Dieser Text geht näher auf die Praxis der trendigen Philologischen Bibliothek an der FU Berlin ein, in welcher 2019 eine Zeitlang ein stromerzeugendes Rad als Test für die Nutzer angeboten wurde. Der entsprechende Film lässt sich unschwer auf YouTube finden.

Bewegungsfördernde Geräte

Der Text ist eine der drei mit dem »Innovationspreis« ausgezeichneten BA-Arbeiten des Jahres 2020. Eine Literaturstudie, die

Anschrift des Rezensenten:
Dr. Jürgen Plieninger, WiSoPol-Bibliothek, c/o
 Institut für Politikwissenschaft,
 Melanchthonstr. 36 72074 Tübingen;
 E-Mail: juergen.plieninger@posteo.de

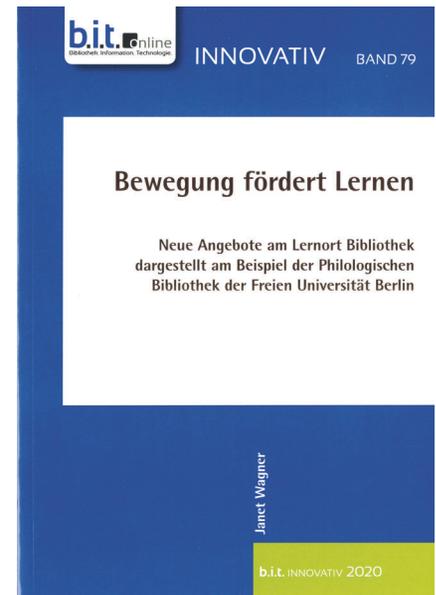
mit einem konkreten Bericht ergänzt wird. Im ersten Teil der Arbeit wird dargestellt, dass nicht nur Infrastruktur und das Mobiliar für die Lernkultur fördernd sind; auch bewegungsfördernde Geräte können sehr gut eingesetzt werden – und zwar unabhängig vom Bibliothekstyp. Bibliotheken stünden eine Vielzahl an bewegungsfördernden Geräten zur Verfügung (S. 17).

Es ist gleich, ob man die Geräte bei einem Bibliotheksneubau einplant oder ob man sie später integriert.

Die Autorin stellt etliche Lösungen vor, beispielsweise Laufbänder, Schreibtischfahrrad oder stromerzeugende Räder. Sie werten den Lernort auf, wirken der »sitzenden Gesellschaft«, die beim Lernen einmal mehr stattfindet, entgegen und bewirken oft einen Wow-Effekt bei den Nutzerinnen und Nutzern.

Was zu bedenken ist

Es ist gleich, ob man die Geräte bei einem Bibliotheksneubau einplant oder ob man sie später integriert. Allerdings muss man den Standort gut planen, da manche Orte (Foyer oder Gänge), die eigentlich gut geeignet sind, wegen des Brand-schutzes nicht infrage kommen. Auch die



Lärmentwicklung muss mit bedacht werden. Gut ist es, bei diesen Themen Kooperationen einzugehen, sei es mit anderen Einheiten der Trägerorganisation – in der Arbeit wird eine Kooperation mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement geschildert –, sei es mit Firmen, die die Geräte herstellen. So auch in der Arbeit, in welcher die Kooperation mit der belgischen Herstellerfirma eines stromerzeugenden Rades behandelt wird. Hier werden die Vorteile, aber auch die Nachteile genannt, beispielsweise die rechtlichen Fragen, die mit der Kooperation einhergehen, zum Beispiel jene der Versicherung. Auf der positiven Seite ist die aktivierende Funktion des Mobiliars zu verzeichnen, sich zu bewegen und gleichzeitig damit etwas Nützliches zu bewirken. Die Vorüberlegungen, Maßnahmen und Handlungsanweisungen finden sich nicht nur im Text, sondern auch in Dokumenten im Anhang. Die Arbeit ist sehr gut geeignet, die Überlegungen und Erfahrungen der Autorin nachzuvollziehen und sie dann gegebenenfalls auf die eigene Praxis anzupassen. Die Arbeit ist gut lektoriert, die Illustrationen sind zahlreich und in farbiger Ausführung.

Jedenfalls ist dies ein Aspekt, der bei den derzeitigen detaillierten Überlegungen zur Gestaltung von Lernräumen nicht unter den Tisch fallen sollte.

Jürgen Plieninger